

Präventionskonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt am Gymnasium St. Paulusheim

Aus Sicht der Prävention vor sexualisierter Gewalt sind die Maßnahmen zur Persönlichkeitsstärkung und zum sozialen Lernen zentrale und wirksame Grundlagen zur Verhinderung von Grenzüberschreitungen und sexuellem Missbrauch. Wir möchten die Mitglieder der Schulgemeinschaft, insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler, gezielt vor sexueller Gewalt schützen bzw. im Fall von sexuellem Missbrauch, von dem wir an der Schule Kenntnis erhalten, Hilfe leisten.

Daher verpflichten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, die „Verpflichtungserklärung zum grenzachtenden Umgang und Schutz vor sexueller Gewalt“ der Erzdiözese Freiburg zu unterzeichnen. Gemeinsam wollen wir einen achtsamen und schützenden Umgang miteinander pflegen.

Wie in allen Schulen der Schulstiftung Freiburg wurde auch am Gymnasium St. Paulusheim eine Präventionsfachkraft ernannt. Die Präventionsfachkraft unterstützt und berät die Schulleitung bei der Entwicklung und Umsetzung eines Schutzkonzeptes zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt.

In enger Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wurde ein sexualpädagogisches Konzept erarbeitet. Um im Falle einer Grenzüberschreitung zuverlässig handeln zu können, ist ein Interventionsverfahren bei Missbrauchsverdacht vereinbart.

Wer? - OStR'in B. Schott

Wie erreichbar?

[Lehrerzimmer/Schulhaus](#)

schott@paulusheim.de

Wann? - Jederzeit

Frau Schott arbeitet zusammen mit der Schulleitung und dem Kollegium, Frau Bohr (Schulsozialarbeit IN VIA), Beratungsstellen, SMV, Elternbeirat, MAV

Die Gespräche sind freiwillig und vertraulich.